



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXII. GP.-NR

1838 /AB

2004 -07- 27

zu 1909/J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 WIEN

DR. ERNST STRASSER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ernst.strasser@bmi.gv.at

Wien, am 27. Juli 2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bayr und GenossInnen haben am 17.06.2004 unter der Nummer 1909/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „erhöhter Aufwand an öffentlichem Sicherheitspersonal für Wahlkampfveranstaltungen der Freiheitlichen Partei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Für die genannte Veranstaltung wurden 97 Organe der Sicherheitsexekutive eingesetzt.

Zu Frage 2:

Für die genannte Veranstaltung wurden Beamte der Sicherheitswache – Bereichsabteilungen, der Alarmabteilung/WEGA, der Diensthundeabteilung, der Verkehrsabteilung, der Dokumentationsgruppe und des Landesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung der Bundespolizeidirektion Wien eingesetzt.

Zu den Fragen 3 und 4:

Es wurden 86,5 Überstunden geleistet; die Kosten werden mit ca. € 1.800.- beziffert.

Zu den Fragen 5 und 6:

Nach Auskunft der Bundespolizedirektion Wien erfolgte keine separate Kostenberechnung betreffend die übrigen Wahlkampfveranstaltungen.

Mutmaßungen über nicht eingetretene Kosten sind nicht Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Inneres und können daher nicht beantwortet werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the bottom.